

## LESERBRIEFE

► ...

Hallo Herr Hüttmann,

gerade habe ich Ihren Artikel „Die unterbelichtete Technik“ im DGS Sonnenenergie gelesen, vielen Dank für die schöne Darstellung einiger der Probleme um Solarthermie. Was mich nur wundert ist, warum werden einige der grundlegenden Akzeptanzprobleme nicht genannt:

- Viele der laufenden Solarthermie Anlagen laufen nicht richtig. Sie sind entweder viel zu klein dimensioniert (wie die meisten Warmwasser mini Anlagen), oder fehlerhaft aufgebaut (neulich erst hatte ich wieder vertauschte Vor-Rücklauf am Kollektor) oder hoffnungslos verstellt am Regler.
- Viele der etablierten Heizungsbauer und Hersteller verdienen mit fossilen Anlagen und deren Wartung ihren Unterhalt. Solarthermie zu verkaufen empfinden sie als sägen am eigenen Ast, falls die Gas-/Ölkessel ganz ersetzt werden könnten würden ein maßgeblicher Anteil der Einnahmen entfallen. (Blockheizkraftwerke passen da z.B. schon besser ins bisherige Konzept)

- Solange der Heizöl / Gaspreis weiter so niedrig ist wie seit 2009 oder gar weiter fällt, wird eine alternative zu den fossilen Brennstoffen es immer schwer haben sich am Markt durchzusetzen. Als Argumentation gegen Solarthermie werden die hohen Systemkosten und die dadurch verursachten sehr lange Amortisationszeit angeführt, in Relation zum aktuellen Heizöl/Gaspreis. So bleibt die Solarthermie von einer Förderung abhängig.

Viele Grüße  
Achim Scheidl  
SCH.E.I.D.L. UG, Nürnberg

► Antwort:

Hallo Herr Scheidl,

da haben Sie natürlich grundsätzlich Recht. Allerdings war das zum einen weniger ein Thema dieses Jahr in Kloster Banz. Zum anderen haben wir das in der SE ja in den letzten Ausgaben immer wieder ausführlich angesprochen. Das Thema bleibt aktuell, wir werden uns da auch weiterhin darum kümmern.

Matthias Hüttmann

## Ihre Meinung ist gefragt!

Haben Sie Anregungen und Wünsche? Hat Ihnen ein Artikel besonders gut gefallen oder sind Sie anderer Meinung und möchten gerne eine Kritik anbringen?

Das Redaktionsteam der **SONNENENERGIE** freut sich auf Ihre Zuschrift unter:

DGS  
Redaktion Sonnenenergie  
Landgrabenstraße 94  
90443 Nürnberg  
oder: [sonnenenergie@dgs.de](mailto:sonnenenergie@dgs.de)



Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.  
International Solar Energy Society, German Section

## Die DGS: seit 1975 auf dem Weg in die Solare Zukunft

Möchten Sie uns auf unserem Weg finanziell unterstützen?

Die Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie ist als gemeinnütziger Verein berechtigt, Spenden anzunehmen und im Sinne des Gesetzes Spendenbescheinigungen auszustellen.

Sollten Sie unsere Vereinsarbeit für finanziell unterstützenswert halten, können Sie dies einmalig oder im Rahmen einer längeren projektgebundenen Förderung tun.

Bei Interesse an Projektpatenschaften oder einer Kampagnenförderung für Erneuerbare Energien wenden Sie sich bitte an:

Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.  
Jörg Sutter  
E-Mail: [praesidium@dgs.de](mailto:praesidium@dgs.de)

Bei Fragen bezüglich einer Unterstützung unserer Vereinsarbeit wenden Sie sich bitte an die:

Deutsche Gesellschaft für  
Sonnenenergie e.V.  
Frau Gisela Michael  
Tel.: 030/29381260  
E-Mail: [michael@dgs.de](mailto:michael@dgs.de)

Sie können gerne auch direkt an die DGS spenden:

Kontonummer: 163013691  
BLZ: 820 510 00  
Sparkasse Mittelthüringen  
Verwendungszweck „Spende“



Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.  
International Solar Energy Society, German Section